



Obstkorb und Zertifikat: Die Schüler und Lehrer der prämierten Schulen sowie Landrat Jürgen Müller (h. r.) als Schirmherr und Vertreter der Projektgruppe „Gesunde Schulen“ kamen zur feierlichen Übergabe ins Kreishaus.

FOTO: LENA HENNING

Gesundheit auf dem Stundenplan

Projekt „Gesunde Schule“: Der Kreis Herford zeichnet erstmals fünf Schulen als Vorbilder in Sachen Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung aus

Von Lena Henning

■ **Kreis Herford.** Gesundheit und Ernährung sind wichtige gesellschaftliche Themen, findet Landrat Jürgen Müller. Als Schirmherr des Projekts „Gesunde Schule“ hat er jetzt fünf Schulen für Engagement ausgezeichnet. Sie sollen Vorbild für all die anderen Schulen im Wittekindkreis sein.

Zu den prämierten Schulen gehören das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg und das Friedrich-List-Berufskolleg aus Herford, die Bertold-Brecht-Gesamtschule aus Löhne sowie das Erich-Gutenberg-Berufskolleg und die Erich-Kästner-Gesamtschule



Gewinn: Dieser Wurfing gehört zum Sportpaket für die Schulen.

aus Bünde. Insgesamt haben sich so etwa 1.900 Schüler und mehr als 100 Lehrer an dem Projekt „Gesunde Schule“ beteiligt.

Um an dem Wettbewerb

teilzunehmen, mussten die Schulen im Schuljahr mindestens fünf gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Schüler und eine für die Lehrer durchführen. Ein Projekt, an dem beispielsweise das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg teilgenommen hat, ist „Bauchgefühl“. Dabei geht es um die Prävention von Essstörungen wie Mager- oder Fettsucht. In mehreren Unterrichtseinheiten setzten sie sich kritisch mit dem gesellschaftlichen Schönheitsideal auseinander und lernten den Unterschied zwischen ungesunden Diäten und bewusster Ernährung.

An der Bertold-Brecht-Ge-

samtschule ging es viel ums Thema Suchtprävention – Sucht nach Medien, Alkohol oder illegalen Drogen. An einem Projekttag beschäftigten sich alle fünf Klassen der Jahrgangsstufe 9 mit verschiedenen Themen. In ihren Klassen halten sie einen Vortrag zum jeweiligen Thema. „So festigen sich die Inhalte noch einmal ganz anders“, sagt Lehrerin Simone Krause.

Die prämierten Schulen erhalten ein Sportpaket und bekommen einen Monat lang einmal wöchentlich einen Obstkorb. Interessierte Schulen können sich bis zum 14. September als „Gesunde Schule“ beim Kreis anmelden.